

# Exemplar für Prüfer/innen

Kompensationsprüfung zur  
standardisierten kompetenzorientierten  
schriftlichen Reifeprüfung

AHS

Haupttermin 2021

Latein 6-jährig

Kompensationsprüfung 1  
Angabe für **Prüfer/innen**

## Hinweise zur Kompensationsprüfung

Sehr geehrte Prüferin, sehr geehrter Prüfer!

- Die vorliegenden Unterlagen zur Kompensationsprüfung enthalten einen Übersetzungstext, einen Interpretationstext mit vier Arbeitsaufgaben, Lösungen der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext, das Leistungsfeststellungsprotokoll, den Beurteilungsraster und die Anleitung zur Notenfindung.
- Die Kandidatin/der Kandidat muss während der Vorbereitungszeit eine schriftliche Übersetzung des Übersetzungstextes (z. B. am Computer oder auf einer Overhead-Folie) anfertigen. Da die Grundlage der Beurteilung der Übersetzungsleistung nur die von der Kandidatin/vom Kandidaten schriftlich vorgelegte Übersetzung ist, wird empfohlen, die schriftliche Übersetzung der Kommission sichtbar zu machen.
- Die Lösung der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext muss nicht schriftlich erfolgen.
- Zur Verfügung zu stellen sind:
  - ein lateinisch-deutsches Wörterbuch
  - die vom BMBWF erstellte Präfix-Suffix-Liste
  - ein lateinisch-deutsches Wörterbuch, in dem die Grundwörter zu den einzelnen Lemmata angegeben sind
  - das Österreichische Wörterbuch
- Begleitend zum Prüfungsgespräch über die angefertigte Übersetzung und die Präsentation der Lösungen zu den vier Arbeitsaufgaben füllen Sie bitte das Leistungsfeststellungsprotokoll aus.
- Für eine positive Bewertung der Kompensationsprüfung müssen die Kandidatinnen/Kandidaten die Anforderungen sowohl beim Übersetzungstext als auch bei den Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllen.
- Über die Gesamtbeurteilung entscheidet die Prüfungskommission; jedenfalls werden sowohl die von der Kandidatin/vom Kandidaten im Rahmen der Kompensationsprüfung erbrachten Leistungen als auch das Ergebnis der Klausurarbeit dafür herangezogen.
- Die Vorbereitungszeit beträgt mindestens 30 Minuten, die Prüfungszeit maximal 25 Minuten.

## A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist.

**Einleitung:** Bei einem Bericht über ungewöhnliche Todesarten kommt der Autor auch auf den berühmten Dichter Aischylos, den Erfinder der griechischen Tragödie, zu sprechen.

- |  |  |
|--|--|
| 1 Aeschyli <sup>a</sup> poetae excessus <sup>1</sup> propter novitatem casus   | 1 <b>excessus</b> , -us m.: Tod  |
| 2 referendus est: In Sicilia moenibus <sup>2</sup> urbis, in qua morabatur,  | 2 <e> moenibus   |
| 3 egressus in aprico loco resedit. Super quem aquila testudinem <sup>3</sup>   | 3 <b>testudo</b> , -inis f.: Schildkröte   |
| 4 ferens elusa <sup>4</sup> splendore capitis – erat enim capillis vacuum –  | 4 <b>eludere</b> , eludo, elusi, elusum: täuschen  |
| 5 perinde <sup>5</sup> atque lapidi <sup>5</sup> eam <sup>6</sup> illisit <sup>6</sup> , ut fractae <sup>7</sup> carne vesceretur. | 5 <b>perinde atque lapidi</b> : wie auf einen Stein  |
| 6 Eoque ictu origo <sup>b</sup> et principium <sup>b</sup> tragoediae extinctum est.   | 6 eam <capiti Aeschyli <sup>a</sup> > illisit<br><b>illidere</b> , illido, illisi, illisum (+ Dat.): fallen lassen (auf) |
| a <b>Aeschylus</b> , -i m.: Aischylos (Dichter, Erfinder der griechischen Tragödie)  | 7 fractae <testudinis <sup>3</sup> >   |
| b <b>origo et principium</b> : Gemeint ist Aischylos.  |  |

(Valerius Maximus, *Facta et dicta memorabilia* 9, 12, Ext. 2)

## B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der vier Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes.

**Einleitung:** Der Sprecher will seinen Freund Afer wiedersehen, der gerade von einer Reise zurückgekehrt ist.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1 Dicere<sup>1</sup> de Libycis reduci<sup>2</sup> tibi gentibus, Afer<sup>a</sup>,</p> <p>2       continuis volui quinque diebus „Ave“<sup>1</sup>.</p> <p>3 „Non vacat<sup>b</sup>“ aut „dormit“<sup>c</sup> dictum<sup>3</sup> est<sup>3</sup> bis terque reverso<sup>4</sup>.</p> <p>4       Iam satis est. Non vis, Afer<sup>a</sup>, avere<sup>5</sup>. Vale!</p> | <p>1 <i>Konstruktionshilfe:</i> Afer<sup>a</sup>, tibi reduci<sup>2</sup> de gentibus Libycis dicere volui quinque continuis diebus: „Ave“.</p> <p>2 <b>redux</b>, -ucis: zurückkehrend</p> <p>3 &lt;a servis&gt; dictum est</p> <p>4 <b>reverso</b>: <i>hier</i> als ich nachfragte</p> <p>5 <b>avere</b>, aveo: begrüßen</p> |
|--|--|

a **Afer**: Afer (der „Afrikaner“, fiktiver römischer Beinamen)

b **vacat, dormit**: Subjekt ist Afer.

(Martial, *Epigramme* 9, 6)

## Lösungen zu den Arbeitsaufgaben

1. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte.

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Alliteration	dicere de (V. 1)/dormit dictum (V. 3)/Afer avere (V. 4)
Antithese	volui – non vis (V. 2 / V. 4)/Ave – Vale (V. 2 / V. 4)/ avere – Vale (V. 4)
Hyperbaton	Libycis – gentibus (V. 1)/continuis – diebus (V. 2)

2. Analysieren Sie den folgenden Vers des Interpretationstextes metrisch, indem Sie Längen (—) und Kürzen (∪) oberhalb der jeweiligen Silben eintragen.

metrische Analyse (V. 1)
— ∪ ∪ — ∪ ∪ — ∪ ∪ — ∪ ∪ — ∪ ∪ — ∪ / x Dicere de Libycis reduci tibi gentibus, Afer

3. Belegen Sie die folgenden Aussagen mit jeweils einem passenden Zitat aus dem Interpretationstext. Zitieren Sie die Belegstellen in der rechten Tabellenspalte.

Aussage aus dem Interpretationstext	Beleg (lateinisches Textzitat)
Afer war in Afrika auf Reisen.	de Libycis reduci (tibi) gentibus (V. 1)
Der Sprecher versucht mehrmals, Afer zu treffen.	continuis quinque diebus (V. 2)/bis terque (reverso) (V. 3)
Afer will den Sprecher anscheinend nicht empfangen.	Non vis, Afer, avere. (V. 4)

4. Setzen Sie sich ausgehend von den folgenden Leitfragen mit dem Interpretationstext auseinander. Antworten Sie in ganzen Sätzen.

- Woran erkennt man, dass der Sprecher Afer freundschaftlich verbunden ist?
  - Er wollte Afer (nach einer Reise/an fünf aufeinanderfolgenden Tagen) mehrmals besuchen.
- Welche Reaktionen erfährt der Sprecher auf seine Nachfrage?
  - „Er hat keine Zeit“./ „Er schläft“./Er lässt sich (immer) verleugnen.
- Woran merkt man, dass der Sprecher schlussendlich beleidigt ist?
  - Mit iam satis est – vale verabschiedet sich der Dichter von seinem Freund./Durch (non vis) avere – Vale wird die Trennung ausgedrückt.

Kandidat/in:

## Leistungsfeststellungsprotokoll

A. ÜBERSETZUNGSTEXT			Anforderungen	
I.	SINNEINHEITEN		erfüllt	nicht erfüllt
1	Aeschyli <sup>a</sup> poetae excessus <sup>1</sup> propter novitatem casus referendus est:	Aischylos' Tod ist außergewöhnlich.		
2	In Sicilia moenibus <sup>2</sup> urbis, in qua morabatur, egressus in aprico loco resedit.	Er sitzt außerhalb der Stadt in der Sonne.		
3	Super quem aquila testudinem <sup>3</sup> ferens elusa <sup>4</sup> splendore capitis – erat enim capillis vacuum –	Ein Adler mit einer Schildkröte in den Krallen lässt sich von Aischylos' kahlem Kopf täuschen.		
4	perinde <sup>5</sup> atque <sup>5</sup> lapidi eam <sup>6</sup> illisit <sup>6</sup> , ut fractae <sup>7</sup> carne vesceretur.	Der Adler lässt die Schildkröte auf ihn wie auf einen Stein fallen, um sie aufzubrechen und an ihr Fleisch zu kommen.		
5	Eoque ictu origo <sup>b</sup> et principium <sup>b</sup> tragoediae exstinctum est.	So kommt Aischylos zu Tode.		
II.	LEXIK			
1	morabatur (Z. 2)	z. B. sich aufhalten nicht: zögern, hindern, sterben		
2	splendore (Z. 4)	z. B. Glanz nicht: Ansehen, Würde		
3	ictu (Z. 6)	z. B. Schlag nicht: Gefahr, Drang, Unterdrückung		
III.	MORPHOLOGIE			
1	casus (Z. 1)	K. N.		
2	aprico (Z. 3)	kongruent zu loco		
3	exstinctum est (Z. 6)	P. N. T. M. D.		
IV.	SYNTAX			
1	referendus est (Z. 2)	Gerundiv als Prädikatsnomen		
2	aquila – ferens (Z. 3–4)	Pc (gleichzeitig)		
3	ut (vesceretur) (Z. 5)	GS (final)		
V.	QUALITÄT IN DER ZIELSPRACHE			
	Normen der Zielsprache erfüllt			

### B. ARBEITSAUFGABEN / INTERPRETATIONSTEXT

1	Stilmittel: Alliteration	dicere de (V. 1)/ dormit dictum (V. 3)/ Afer avere (V. 4)		
	Stilmittel: Antithese	volui – non vis (V. 2 / V. 4)/ Ave – Vale (V. 2 / V. 4)/ avere – Vale (V. 4)		
	Stilmittel: Hyperbaton	Libycis – gentibus (V. 1)/continuis – diebus (V. 2)		
2	Metrische Analyse	Dicere de Libycis reduci tibi gentibus, Afer		
3	Belege	de Libycis reduci (tibi) gentibus (V. 1)		
		continuis quinque diebus (V. 2)/bis terque (reverso) (V. 3)		
		Non vis, Afer, avere. (V. 4)		
4	sich auseinandersetzen	Er wollte Afer (nach einer Reise/ an fünf aufeinanderfolgenden Tagen) mehrmals besuchen.		
		„Er hat keine Zeit“./ „Er schläft“./ Er lässt sich (immer) verleugnen.		
		Mit iam satis est – vale verabschiedet sich der Dichter von seinem Freund./ Durch (non vis) avere – Vale wird die Trennung ausgedrückt.		

# Leistungsfeststellungsprotokoll mit Markierung der Checkpoints

## A. ÜBERSETZUNGSTEXT

### Anforderungen

I.	SINNEINHEITEN		erfüllt	nicht erfüllt
1	Aeschylia <sup>a</sup> poetae excessus <sup>1</sup> propter novitatem <b>casus</b> <b>referendus est</b> :	Aischylos' Tod ist außergewöhnlich.		
2	In Sicilia moenibus <sup>2</sup> urbis, in qua <b>morabatur</b> , egressus in <b>aprico</b> loco resedit.	Er sitzt außerhalb der Stadt in der Sonne.		
3	Super quem <b>aquila</b> testudinem <sup>3</sup> <b>ferens</b> elusa <sup>4</sup> <b>splendore</b> capitis – erat enim capillis vacuum –	Ein Adler mit einer Schildkröte in den Krallen lässt sich von Aischylos' kahlem Kopf täuschen.		
4	perinde <sup>5</sup> atque <sup>5</sup> lapidi eam <sup>6</sup> illisit <sup>6</sup> , <b>ut</b> fractae <sup>7</sup> carne vesceretur.	Der Adler lässt die Schildkröte auf ihn wie auf einen Stein fallen, um sie aufzubrechen und an ihr Fleisch zu kommen.		
5	Eoque <b>ictu</b> origo <sup>b</sup> et principium <sup>b</sup> tragoediae <b>exstinctum est</b> .	So kommt Aischylos zu Tode.		
II.	LEXIK			
1	morabatur (Z. 2)	z. B. sich aufhalten	nicht: zögern, hindern, sterben	
2	splendore (Z. 4)	z. B. Glanz	nicht: Ansehen, Würde	
3	ictu (Z. 6)	z. B. Schlag	nicht: Gefahr, Drang, Unterdrückung	
III.	MORPHOLOGIE			
1	casus (Z. 1)	K. N.		
2	aprico (Z. 3)	kongruent zu loco		
3	exstinctum est (Z. 6)	P. N. T. M. D.		
IV.	SYNTAX			
1	referendus est (Z. 2)	Gerundiv als Prädikatsnomen		
2	aquila – ferens (Z. 3–4)	Pc (gleichzeitig)		
3	ut (vesceretur) (Z. 5)	GS (final)		
V.	QUALITÄT IN DER ZIELSPRACHE			
	Normen der Zielsprache erfüllt			

## B. ARBEITSAUFGABEN / INTERPRETATIONSTEXT

1	Stilmittel: Alliteration	dicere de (V. 1)/ dormit dictum (V. 3)/ Afer avere (V. 4)		
	Stilmittel: Antithese	volui – non vis (V. 2 / V. 4)/ Ave – Vale (V. 2 / V. 4)/ avere – Vale (V. 4)		
	Stilmittel: Hyperbaton	Libycis – gentibus (V. 1)/ continuis – diebus (V. 2)		
2	Metrische Analyse	Dicere de Libycis reduci tibi gentibus, Afer		
3	Belege	de Libycis reduci (tibi) gentibus (V. 1)		
		continuis quinque diebus (V. 2)/ bis terque (reverso) (V. 3)		
		Non vis, Afer, avere. (V. 4)		
4	sich auseinandersetzen	Er wollte Afer (nach einer Reise/ an fünf aufeinanderfolgenden Tagen) mehrmals besuchen.		
		„Er hat keine Zeit“./ „Er schläft“./ Er lässt sich (immer) verleugnen.		
		Mit iam satis est – vale verabschiedet sich der Dichter von seinem Freund./ Durch (non vis) avere – Vale wird die Trennung ausgedrückt.		

## Beurteilungsraster

Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	Anforderungen über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	Anforderungen weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
ÜBERSETZUNGSTEXT			
<p>Die Checkpoints in den Bereichen <i>Sinn-einheiten</i>, <i>Lexik</i>, <i>Morphologie</i> und <i>Syntax</i> wurden <b>insgesamt</b> mehrheitlich bewältigt.</p> <p>Die Normen der Zielsprache sind ansatzweise erfüllt.</p>	<p>Die Checkpoints im Bereich <i>Sinneinheiten</i> wurden <b>mehrheitlich</b> bewältigt.</p> <p>Die Checkpoints <b>in jedem der Bereiche</b> <i>Lexik</i>, <i>Morphologie</i> und <i>Syntax</i> wurden <b>mehrheitlich</b> bewältigt.</p> <p>Die Normen der Zielsprache sind ansatzweise erfüllt.</p>	<p>Alle Checkpoints im Bereich <i>Sinneinheiten</i> wurden bewältigt.</p> <p>Die Checkpoints <b>in jedem der Bereiche</b> <i>Lexik</i>, <i>Morphologie</i> und <i>Syntax</i> wurden <b>mehrheitlich</b> bewältigt.</p> <p>Die Normen der Zielsprache sind erfüllt.</p>	<p><b>Alle</b> Checkpoints in den Bereichen <i>Sinneinheiten</i>, <i>Lexik</i>, <i>Morphologie</i> und <i>Syntax</i> wurden bewältigt.</p> <p>Die Normen der Zielsprache sind erfüllt.</p>
INTERPRETATIONSTEXT			
<p>Die Anforderungen im sprachlichen Bereich wurden <b>insgesamt</b> mehrheitlich bewältigt.</p> <p>Die Anforderungen im inhaltlichen Bereich wurden <b>insgesamt</b> mehrheitlich bewältigt.</p>	<p><b>Alle</b> Anforderungen im sprachlichen Bereich wurden bewältigt.</p> <p>Die Anforderungen im inhaltlichen Bereich wurden <b>insgesamt</b> mehrheitlich bewältigt.</p>	<p><b>Alle</b> Anforderungen im sprachlichen Bereich wurden bewältigt.</p> <p>Die Zusammenfassung wurde vollständig und korrekt bewältigt.</p> <p>Die Detailanalyse gelang überwiegend.</p>	<p><b>Alle</b> Anforderungen im sprachlichen Bereich wurden bewältigt.</p> <p>Zusammenfassung und Detailanalyse wurden vollständig und korrekt bewältigt.</p>



## Anleitung zur Notenfindung

Jeder der beiden Kompetenzbereiche (sowohl Übersetzen eines Originaltextes als auch Lösen von Aufgaben auf Grundlage des Interpretationstextes) muss zumindest „überwiegend erfüllt“ sein, damit die Kandidatin/der Kandidat bei der Kompensationsprüfung ein positives Gesamtkalkül erreicht. Wenn die Anforderungen beim Übersetzen oder beim Lösen von Arbeitsaufgaben in den wesentlichen Bereichen „nicht überwiegend erfüllt“ sind, ist die Prüfung mit „Nicht genügend“ zu bewerten.

Da der Übersetzungstext stärker zu gewichten ist als der Interpretationstext, ergibt sich für alle anderen möglichen Fälle folgendes Gesamtkalkül:

Übersetzungstext	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt
Interpretationstext	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
gesamt	Genügend	Genügend	Befriedigend	Befriedigend

Übersetzungstext	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt
Interpretationstext	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
gesamt	Befriedigend	Befriedigend	Befriedigend	Gut

Übersetzungstext	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
Interpretationstext	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
gesamt	Befriedigend	Gut	Gut	Gut

Übersetzungstext	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
Interpretationstext	in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt	über das Wesentliche hinausgehend erfüllt	weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt
gesamt	Gut	Gut	Sehr gut	Sehr gut